

**Zeitschrift:** Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft Freiamt  
**Band:** 16 (1942)

**Artikel:** Einkünfte des Klosters Muri aus dem Freiamt ca. 1360  
**Autor:** E.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1046030>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einkünfte

## Des Klosters Muri aus dem Freiamt ca. 1360

(Nach dem Urbar ca. 1360, Aarg. Staatsarchiv No. 5002,  
in einer Abschrift aus dem 18. Jahrhundert.)

*Aristau:* Kernen 28 Mütt, Haber 5 Malter, Geld auf S. Andrea 3 Pfund 2 s 4 ¢<sup>1</sup>). Klein Zehenden 31 s.

*Muri Egg:* 27 Mütt Kernen, Roggen 7 Mütt 3 Viertel 2 Vierlg, Geld 5 Schilling wegen einem Jahrzeit, auf S Johanj 12 s, item 21 s 11 ¢; Hünen 2; klein Zehenden 1 Pfd. 1 s, item für Zehenden 8 s.

*Alznach-Herenberg*<sup>2</sup>): Kernen 2 Mütt.

*Türmelen:* Kernen 3 Mütt, Vesen oder Korn 10 Viertel, Haber 1 Malter. Geld auf S Johani 2 s 6 ¢. Geld uf s Martini 7 s, Schwein 1; Tagwan: von einem Lehen alle Wochen einen und von zwei Lehen alle 14 Tag einen, macht 104 Tagwen.

*Althüsern und Grüth*<sup>3</sup>): Kernen 9 Mütt 3 Viertel, Korn 2 Malter 5 Viertel, Haber 2 Malter 13 Viertel, Roggen 1 Mütt 2 Vierlig, Gersten 2 Viertel, Geld auf S. Hilari 1 Pfd., auf S. Martini 2 ¢, item 18 Schill. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ¢.

*Althüsern, Gizlen und Holz:* Kernen 17 Mütt 2 Vrtl, Korn 1 Malter 13 Vrtl, Haber 2 Malter 2 Vrtl, Roggen 29 Mütt 3 Vrtl, Geld uf Conradi 14 s, S. Johani 1 Sch 6 ¢, S. Galli 9 Sch 3 ¢, S Andreae 6 sch, uf die Wisung<sup>4</sup>) 5 Sch, item 4 ¢, Schwein 1, klein Zehenden 2 Pfd.

*Werd:* Kernen 2 Viertel, Haber 4 Vrtl, Geld 1 Pfd 1 Sch 10 ¢  
Jedes Hus 1 hun, item 1 hun item 1 Schüssel mit Sulz-Fischen an der alten Fasnacht. Ist vogtig.

*Birri, Birchi:* Kernen 22 Mütt, Korn 3 Malter 8 Viertel, Haber 4 Malter 12 Viertel; Geld uf S. Martini 1 Pfd. 1 S 5 ¢, für Wimmer<sup>5)</sup> 8 S, für Tagwandienst<sup>5)</sup> 3 S, item 5 S 8 ¢, Hünen 4; in Gschnitt<sup>6)</sup> ein halben Wagen; klein Zehenden 12 S.

*Dorf Muri* (Langdorf): Von Handlehen Gütern, die von Jahr zu Jahr geliehen werden.

Kernen 8 Mütt, Korn 33 Malter 15 Vrtl, Haber 50 Malter 3 Vrtl, Roggen 2 Mütt; Hubtuch<sup>6)</sup> 128 Ellen, Hoffahrt erren<sup>6)</sup> 36 Jucharten, Hünen 48, Cappunen 4, Schwein 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; an Geld: für Hubtuch 2 s, für Wimmer 17 s 6 ¢, für Fleisch 14 S, für Tagwendienst 8 s; am 15. Tag ein Tagwan bei 16 Lehen, macht 384 Tagwen; für den klein Zehenden 3 Pfd. 1 s 4 ¢; auf S Conradi, so wie allenthalben.<sup>7)</sup>

Von Erblehengütern: Kernen 10 Mütt 2 Vrtl, Roggen 2 Vierlig, Rossysen 11, pfeffer 2 Pfund, Hünen 6, Zinshünen 2; an Geld, auf Johani ze Sonnengicht<sup>8)</sup> 12 S 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ¢, auf Martini 3 s 5 ¢; für Tagwandienst alle 15 Tag von 4 Lehen macht 96, dem Vogt 1 quart<sup>1)</sup> 1 S; klein Zehenden 15 S 7 d.

*Walleschwil:* Kernen 23 Mütt 2 Vrtl, Haber 1 Malter 12 Vrtl, Schwein 2; Geld: auf Conradi 3 s 8 d, auf S Martini 10 ¢, auf Johani Bapt 18 s 4 d, auf S Johani Evang 3 S 8 ¢, item 3 S 8 d; klein Zehenden 7 S.

*Winterschwil:* Korn 5 Malter 8 Vrtl, Haber 6 Malter, für Fleisch an S. Andreae 2 Pfd.; jede Haushaltung ein Fasnacht-huhn und ein Tagwan in der Ernd, item ein Huhn.

*Brunnnwil:* Korn 1 Malter 14 Vrtl, Haber 1 Malter 14 Vrtl.

*Horben:* Haber 2 Malter, Geld 7 Pfd.

*Ysenbergschwil:* Kernen 2 Vrtl, Korn 5 Malter 3 Vrtl, Haber 8 Malter 8 Vrtl, Schweine 4, Ysen 2, Hubtuch 24 Ellen, Hoffahrt erren 24 Jucharten. Hühner 10; Geld auf S. Martini 4 d, für die Wimmeri 10 S, für Tagwandienst 2 s 2 ¢, Vogtey 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd; klein Zehenden 6 s 8 ¢.

*Butwil und Wissenbacher Mühle:* Kernen 62 Mütt 3 Vrtl, Korn 1 Malter 12 Vrtl, Haber 2 Malter 4 Vrtl, Bohnen 8 Mütt,

Gersten 8 Mütt, Fasmus 3 Vrtl, Ysen 26, Schwein 1; Geld auf S Johani 15 S 2 d, S Martini 10 S 3 d, für die Wimmer 1 Pfd. 2 s 6 <sup>8</sup>, für Fleisch 1 Pfd. 16 S 6 d, für Tagwendienst 1 s 8 d, an der Wisung 11 s 8 d 6 Helbeling, item 16 s 3 d; klein Zehend 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. 11 s.

*Uetzwil*: zu Fridschatz<sup>9</sup>) 5 d.

*Lüpliswald*<sup>10</sup>): Haber 4 Malter 2 Vrtl, Roggen 17 Mütt, Gersten 1 Mütt, Hühner 5; Geld 1 Pfd. 1 S.

*Walteschwil*: Kernen 35 Mütt 2 Vrtl, Korn 3 Vrtl, Haber 2 Malter 2 Vrtl, Roggen 10 Mütt 1 Vrtl 2 frlg, Schwein 9, Hühner 9; an Geld auf S. Martini 15 s.

*Walthüsern*: Kernen 1 Mütt, Rossisen 1, Geld 1 s 10 d.

*Göslikon*: Roggen 1 Mütt, Haber 1 Mütt, Geld 1 s.

*Fischbach*: 5 s.

*Wiggwil und Beinwil*: Kernen 5 Mütt 3 Vrtl, Korn 28 Malter, 5 Vrtl, Haber 28 Malter 12 Vrtl, Gersten 2 Vrtl, Schweine 2, Huhn 1, Geld: für Fleisch 8 s, auf Johani Bapt 7 s, auf Martini 10 d, item 9 s 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.

*Langenmatt*: Kernen 4 Mütt 2 flg, Korn 2 Malter 9 Vrtl, Haber 3 Malter 12 Vrtl, Schwein 2, Hühner 2, Ysen 1, Hubtuch 12 Ellen; alle Wochen 1 Tagwan von 2 Lehen = 104 Tage; Geld 8 s 2 d.

*Kryenbühl*<sup>11</sup>): Geld auf Martini 1 s 6 d, item 3 s 9 d.

*Yttental*<sup>11</sup>): Kernen 7 Mütt 1 Vrtl 2 flg, Korn 8 Vrtl, Haber 1 Malter 1 Vrtl; alle Wochen 1 Tagwan = 52 Tage; Geld: für 1 Schwein 1 Pfd., für Zehnten 9 s 4 d, kleiner Zehnden in Langenmatt, Krynbühl und Yttental 8 s.

*Hasle*: Kernen 13 Mütt 1 Vrtl, Haber 9 Vrtl, Roggen 1 Mütt 2 Vrtl; an Geld auf S Johani 12 s 17 d; kleiner Zehnten 6 s.

*Wili*: Kernen 15 Mütt 3 Vrtl, Korn 5 Vrtl, Haber 3 Malter 5 Vrtl 2 frlg; Geld für Tagwandienst so zu einem Erbzins geschlagen 16 s, item 5 s 1 d; kleiner Zehnten 5 s.

(Ober) *Boswil*<sup>12)</sup>: Kernen 14 Mütt, Haber 4 Malter, Geld 5 s.

*Boswil*: Kernen 14 Mütt 3 Vrtl 1 flg, Korn 3 Vrtl 1 flg, Roggen 1 Mütt; Geld auf S. Martini 8 s 4 d, auf S. Andreae für Fleisch 5 s, item 10 s 10 d.

*Boswil, des Grimmen*<sup>14)</sup>  $\frac{1}{4}$  Kelnhof und *Werdoltswile*<sup>13)</sup>: Kernen 7 Mütt 2 Vrtl, Haber 1 Malter 8 Vrtl, Erbsen 2 Vrtl, Gersten 2 Vrtl, Geld 2 s; für den Zehnten 7 Stück (d. ist 1 Mütt Kernen und das dritte Stück 1 Malter Haber) und 2 s an Geld; Erblehen Kernen 30 Mütt 2 Vrtl 3 flg, Haber 11 Malter 2 frlg  $1\frac{3}{4}$  Imi, Roggen 3 Malter 3 Vrtl 2 flg 1 Imi; Hühner  $8\frac{3}{4}$ ; Geld 2 Pfd. 2 s  $11\frac{1}{12}$  d.

*Bünzen*: Kernen 65 Mütt 2 Vrtl, Korn 6 Vrtl, Haber 17 Malter 8 Vrtl.; Schweine 7, Eier 50 auf hl. Ostern. Gans 1 auf St. Galli; Geld 2 Pfd. 14 s 4 d.

*Niesenberg*: Kernen 3 Vrtl, Huhn 1, Geld für ein Jahrzeit 2 s, item 10 s 5 d.

*Zufikon und Bremgarten*: Kernen 2 Mütt, Geld 1 Pfd. 2 d.

*Muri Wey, Kilchbühl und Nidingen*: Kernen 54 Mütt, Korn 1 Malter 10 Vrtl 2 frlg, Haber 4 Malter, Schweine 1, Huhn 1, Cappunen 2; alle Wochen 1 Tagwan von 2 Lehen = 104 Tag; Geld auf S. Johani 6 s, auf S. Martini 2 d, item 17 s 3 d.

*Meyenberg*: Geld auf S. Martini 5 s.

*Allikon*: Kernen 1 Mütt, Korn 14 Vrtl, Haber 12 Vrtl, Huhn 1; Geld auf S. Johani 3 s 6 d, auf S. Martini 2 s, auf Wiedenächten 3 s 6 d, item 7 s 5 d.

*Appwil*: Korn 12 Vrtl, Haber 12 Vrtl; Geld um das Jahrzeit 13 s, item 1 s 4 d.

*Geriswil* —

*Bäsenbirn, die Hub*: Kernen 2 Vrtl, Korn 5 Malter 3 Vrtl 1 flg, Haber 6 Malter 9 Vrtl 3 frlg; Geld auf S. Andreae 14 s; Wimmer 5 s, Hubtuch 2 s; item 1 Pfd. 2 s 10 d. Jährlich solle ein Haus ein Tagwan tun und mit einem halben Wagen dienen in der Ernd. — auch ein fasnachthuhn.

*Aun:* Korn 2 Malter 4 Viertel, Haber 3 Malter 4 Vrtl.

*Ristenschwil:* Kernen 2 Vrtl.

*Lieli:* Kernen 1 Mütt; Geld für Fridschatz 2 d, von der Vogtei 1 Pfd. 17 s 4 d, item 1 Pfd. 3 s.

*Islisberg:* 2 d Fridschatz.

*Wolen:* Kernen 29 Mütt 2 Vrtl, Korn 2 Malter, 4 Vrtl 3 flg, Haber 1 Malter, Roggen 15 Mütt 3 Vrtl 1 Imi, Gersten 1 Mütt, Erbsen 1 Mütt, Rossisen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Hühner 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geld auf S. Johani 7 s 2 d, auf Martini 4 s 3 d, für 7 Rossisen 1 s 2 d, item 2 Pfd. 11 s 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.

*Tintikon:* an Geld 16 s 9 d.

*Geltwil:* Kernen 2 Mütt, Korn 29 Malter 7 Vrtl, Haber 26 Malter 4 Vrtl; für Tagwandienst 1 Mütt 3 Vrtl kernen, Hubtuch 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen, Schwein 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Hühner 11; Tagwan von 2 Lehen alle Wochen ein Tag und von einem alle 15 Tag ein Tag, macht 128 Tag. Geld auf S. Johani 3 s, auf S. Martini 2 s 6 d, für Wimmeri 10 s 5 d, item 3 s 10 d; kleiner Zehnten 3 s 10 d.

*Eggenwil:* Kernen 13 Mütt, Haber 8 Vrtl.

*Lunkhofen, Jonen, Zwillikon:* 32 Mütt.

*Berikon, Widme:* Kernen 7 Mütt.

*Arni:* Kernen 3 Vrtl, Geld 8 s.

Das *Amt und Zwing Muri* gibt in Summa:

Kernen 311 Mütt 2 Viertel.

item 1 Mütt 3 Viertel für Tagwandienst.

Korn 101 Malter 5 Viertel 3 Vierling.

Haber 133 Malter 8 Viertel 2 Vierling.

Roggen 32 Mütt 1 Viertel 2 Vierling.

Gersten 8 Mütt 3 Viertel.

Bonen 8 Mütt.

Fasmus 3 Viertel.

An Geld:      auf die Wisung 16 s 8 d 6 Helbeling  
                   „ s. Hilari 1 Pfd  
                   „ s. Johani Baptistae 1 Pfd 10 s 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d  
                   „ s. Galli 9 s 3 d  
                   „ s Martini 2 Pfd 7 s 7 d  
                   „ S Conradi 17 s 8 d  
                   „ S Andreae 4 Pfd 2 s 4 d  
                   „ S Johani Evangelist 2 Pfd 5 s 4 d  
 für Fleisch 2 Pfd 10 s 8 d  
 für Fleisch auf S Andreae 1 Pfd  
 für Schweine 1 Pfd  
 für Wimmer oder Winmänner 3 Pfd 13 s 5 d  
 für Hubtuch 4 s  
 für Tagwandienst 2 Pfd 11 s 8 d  
 für die Vogtey 2 Pfd 10 s  
 item (Verschiedenes) 16 Pfd 10 s 4 d  


---

 Summa                    44 Pfd 9 s 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.

Kleiner Zehnten 15 Pfd 2 s 7 d

Zehnten in Egg und Itental 13 s

Capaunen 4, Hühner 70, Schweine 37, Rossisen 29,

Hubtuch 195 Ellen 2 Vierlig

Fische, eine Schüssel mit Sulz.

Tagwen 868 Tage; Hoffahrt, erren 60 Jucharten.

1 Wagen in der Ernte. — Item Tagwan in der Ernte und  
 Hüner in der Fasnacht werden an einigen Orten angesetzt von  
 jeder Haushaltung 1 Tag und 1 Huhn.

### Anmerkungen

Schrift und Orthographie wurden modernisiert.

1. *Masse, Geld, Produkte.* 1 Malter für unentspeltes Korn und Haber.  
 1 Malter = 4 Mütt = 16 Viertel. — Mütt für Kernen = gerölltes  
 Korn, Roggen, Gerste, Bohnen, Erbsen. 1 Mütt (ca. 95—100 kg) = 4 Viertel  
 (Vrtl, quart) = 16 Vierling (Vtl, ftl). 1 Pfund = 20 Schilling (Sch, s)  
 1 s = 12 Pfennig ♂ d. Wert eines Pfd. um 1400: 26—30 Fr. 1 Helbeling  
 = <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfennig.
2. Alznach, abgegangener Hof bei Egg, s. Unsere Heimat No. XIV 1940  
 Herenberg, Flurname n-ö Egg.

3. Grüth, an dem Gerüthe ist nicht Unterrüti bei Merenschwand, wo Muri keinen Besitz hatte, sondern es ist der südliche Teil vom Dorf Althäusern.
4. Wisung: Abgabe, die am Tage des Besuchs des Grundherrn abzustatten war. Hier ist beigelegt: 6. Januar.
5. Wimmer = Winmänni, ist die Pflicht eines Lehenbauern, Wein ins Kloster zu führen. (Meistens aus dem Elsass.) — Tagwan = Frondienst. Beide Verpflichtungen wurden im 14. Jahrhundert und später in Geldzins umgewandelt, wie vieles andere auch: Fleisch, Schweine, Tuch, kleiner Zehnten u. a.
6. Hubtuch, Huobtuch: Abgabe gewisser Höfe oder Huben an leinenem Tuch. — Hoffahrt erren: Pflicht des Lehenbauern, jährlich eine gewisse Fläche des vom Kloster selbst genutzten Ackerlandes, die „Breite“, zu erren = pflügen.
7. Die in dem vorliegenden Güterverzeichnis genannten Daten sind: S. Hilari, 14. Januar, uralter Gerichtstag; S. Johani Bapt (der Täufer) 24. Juni; S. Johani Evangelist, Apostel, 27. Dezember; S. Galli, 16. Oktober; S. Martini 11. November; S. Conradi 26. November; S. Andreas 30. November.
8. S. Johani ze Sonnengicht, Sungicht = S. J. zur Sonnenwende im Sommer.
9. Fridschatz: Kleine Abgabe fridschätziger Güter, das sind solche, auf welche kein Geld aufgenommen werden darf.
10. Lüpliswald, abgegangener Hof nordwestlich von Staffeln-Hermetschwil (s. Unsere Heimat No. IX. 1935).
11. Abgegangener Hof nördlich von Muri (s. Unsere Heimat No. XIV).
12. Ober-Boswil, Hof bei der S. Martinskapelle.
13. Werdoltswile, Werdenschwil-Hof Weissenbach ohne die Mühle.
14. Ritter Grimm von Grünenberg verkaufte dem Kloster Muri einen Viertel des Kelnhofes, wozu auch Werdoltswil gehörte.

E. S.